

2. Einfaches Pastorale, Kupfer, vergoldet, 188 cm hoch; Volute verziert mit aufgelegten, versilberten, getriebenen Blättern und zwei unechten Steinen. Anfang des XIX. Jhs.

Pektoralien: 1. Kleines, schwarz emailliertes Kreuz mit der weiß emaillierten Figur des Gekreuzigten. XVI. Jh.

2. Silber, vergoldet. Kruzifixus in Kupferemail, sehr fein gemalt, mit drei Cherubsköpfen und Totenkopf, in einer Fassung von vergoldetem Silber mit durchbrochenen Blumen. Schöne Arbeit des XVII. Jhs.

3. Kreuz, gebildet aus sieben in Silber gefaßten großen geschliffenen Topasen, umgeben von silbernen vergoldeten Ranken. Schön gearbeitete Goldkette. Schöne Arbeit des XVII. Jhs.

4. Silber, vergoldet, mit dreipaßförmigen Schaftenden, eingravierten Ranken und den Namen Jesu und Maria. XVII. Jh.

5. Glattes Kreuz, Silber, vergoldet, mit der eingelegten, in Kupferemail sehr zart gemalten Figur des Gekreuzigten, unten Totenkopf, oben Inschriftblatt, ebenfalls in Email. Ringsherum silberne Blumenranken mit Almandinen und Brillanten besetzt. Unten ein Anhänger mit einem Rubin und einer großen Perle. Auf der Rückseite sind in einem abhebbaren vergoldeten Kreuze (darunter Reliquien) die Leidenswerkzeuge eingraviert. Schöne Arbeit, XVIII. Jh.

6. Silber, vergoldet, mit eingelassener Figur des Gekreuzigten in Emailmalerei. Hinten in Grubenemail die Passionswerkzeuge. XVIII. Jh.



Fig. 494 Michaelbeuern, Silberbüste des hl. Benedikt, augsburgisch, 1686 (S. 509)

Skulpturen aus Silber: Zwei große Halbfiguren, St. Rupert und St. Ulrich,

Silber, getrieben, jede 74 cm hoch, auf breiten Postamenten aus vergoldetem Kupfer, mit drei Kugelfüßen, verziert mit getriebenen silbernen Rocailles, Rosen und Trauben. Auf jedem der beiden Postamente vorne ein vergoldeter Schild mit dem getriebenen Wappen des Abtes Anton Moser von Michaelbeuern und der Beischrift: *A. A. S. M. I. B.* (Antonius Abbas S. Michaelis in Beuern) 1772. Darüber ein kleinerer vergoldeter Schild mit dem Chronogramm *saeCVLo a jVnDatlone septIMO flerI feClI AntonIVs antIstes*. — Marken: Beschauzeichen der Stadt Tittmoning (über einem Tor ein Bischof mit ausgebreiteten Armen). Meisterzeichen: In rechteckigem Felde *E H.* Gute Arbeiten des Goldschmiedes Egydius Hablitschek aus Tittmoning vom Jahre 1772 (s. S. 484) (Fig. 493).

Reliquienbüsten: 1. Zwei Reliquiare mit den in Silber getriebenen Halbfiguren des hl. Benedikt und der hl. Scholastika. Jedes Reliquiar hat ein 27 cm hohes, geschweiftes Postament aus schwarz lackiertem Holz, das auf der Vorderseite mit aufgehefteten Akanthusranken aus getriebenem Silber verziert ist, welche den verglasten Reliquienbehälter umrahmen. In der Mitte der Ranken das gravierte Wappen des Abtes Aemilian Sengmüller von Michaelbeuern (1679—1696) mit den Buchstaben *A. A. S. M. I. B.* (Aemilianus Abbas S. Michaelis in Beuern). Darauf je eine 37 cm hohe Halbfigur in hohem Relief



Fig. 493 Michaelbeuern, Silberbüste des hl. Ulrich von Egyd Hablitschek in Tittmoning, 1772 (S. 509)

Pektoralien.

Skulpturen aus Silber.

Fig. 493.

Reliquienbüsten.